

Ressort: Politik

Röttgen beklagt Parallelität von Europawahl und Brexit-Endphase

Berlin, 13.03.2019, 13:57 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags, Norbert Röttgen (CDU), sieht in der zeitlichen Parallelität der bevorstehenden Europawahl und der Endphase des Brexit-Prozesses ein Dilemma. Es sei ein wirklich unglücklicher Umstand, "dass in diese Brexit-Übergangszeit die Europawahl fällt", sagte der CDU-Politiker am Mittwoch dem Fernsehsender "Welt".

Die Frage, wie man das rechtlich löse, sei problematisch. "Denn eigentlich brauchen die Briten mehr Zeit, um nochmal zu bedenken und auch möglicherweise das Volk nochmal zu befragen", so Röttgen. Andererseits sei es ihnen nicht möglich, an Wahlen teilzunehmen, weil die Hardliner dann sagen würden, dass dies der ultimative Beweis sei, dass die Regierung das Referendum nicht respektiere. "Und dieses Problem wiederum glaube ich, das muss man gemeinsam lösen", so Röttgen. Das sei vertrackt, weil im Artikel 50 der Europäischen Verträge, der einen Austritt regelt, diese Konstellation nicht bedacht worden sei. "Das ist eine Lücke in den Verträgen. Wie man mit der Lücke umgeht, kann ich leider im Moment auch nicht beantworten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121512/roettgen-beklagt-parallelitaet-von-europawahl-und-brexit-endphase.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619